

Sportmedizin Hellersen erneut DOSB-akkreditiertes Sportmedizinisches Untersuchungszentrum

Zugang zu Spitzen- und Olympiasportlern bestätigt hohe medizinische Standards

Die Sportmedizin Hellersen der Sportklinik Hellersen wurde erneut zum DOSB-Sportmedizinischen Untersuchungszentrum ernannt. Die Ernennung gilt von 2026 bis 2034. Sie bestätigt erneut die hohe sportmedizinische Kompetenz der Sportklinik Hellersen und sichert auch in Zukunft die Betreuung von Spitzen- und Olympiasportlern.

Mit der Akkreditierung durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) gehört die Sportmedizin Hellersen weiterhin zu den bundesweit 29 sportmedizinischen Untersuchungszentren, die Nachwuchs- und Spitzensportler umfassend medizinisch betreuen. Ziel des DOSB ist es, bundesweit eine sportmedizinische Infrastruktur sicherzustellen, die die Gesundheit als elementare Grundvoraussetzung für sportliche Höchstleistungen gewährleistet. Dazu zählen unter anderem jährliche sportartspezifische Gesundheitschecks sowie die Betreuung während Trainings-, Wettkampf- und Rehabilitationsphasen.

Die Sportmedizin Hellersen ist bereits seit 1998 – und damit kurz nach Gründung der Abteilung – DOSB-akkreditiertes Untersuchungszentrum. Seither übernimmt sie die Aufgabe, Sportlerinnen und Sportler der Bundes- und NRW-Landeskader auf ihre Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Sporttauglichkeit zu untersuchen.

Die DOSB-Akkreditierung hat zudem eine besondere Bedeutung im Hinblick auf die Olympischen Spiele. Als akkreditiertes Untersuchungszentrum trägt die Sportmedizin Hellersen dazu bei, dass deutsche Spitzenathletinnen und -athleten auf ihrem Weg zu Olympischen und Paralympischen Spielen medizinisch auf höchstem Niveau begleitet werden. Mit Blick auf eine deutsche Bewerbung um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele gewinnt diese Aufgabe zusätzlich an Bedeutung. Denn leistungsfähige sportmedizinische Strukturen sind ein wesentlicher Baustein für den Spitzensport und stärken zugleich Deutschlands Position als möglicher Gastgeber.

„Die Ernennung ermöglicht uns den Zugang zum Leistungs- und Hochleistungssport – bis hin zu den größten internationalen Sportereignissen wie Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen. Das ist auch eine Besonderheit unserer Arbeit“, sagt Dr. Ulrich Schneider, Leitender Arzt der Sportmedizin an der Sportklinik Hellersen. „Wir dürfen internationale Athleten betreuen. Dieses Privileg unterstreicht, dass wir standardisiert sportmedizinisch untersuchen. Von dieser Erfahrung profitieren auch andere Sportler in der Sportmedizin Hellersen.“

Die Sportmedizin beurteilt dabei nicht nur die Tauglichkeit und Leistungsfähigkeit von Athletinnen und Athleten mit dem Ziel, deren Gesundheit langfristig zu erhalten. Ein weiterer zentraler Schwerpunkt liegt darin, Menschen generell in Bewegung zu bringen, sodass diese von den gesundheitlichen Aspekten profitieren.

„Die erneute Ernennung als DOSB-Sportmedizinisches Untersuchungszentrum ist eine besondere Honorierung und ein Beleg für die hohe Qualität unserer sportmedizinischen Arbeit“, sagt Dirk Burghaus, Vorstandsvorsitzender der Sportklinik Hellersen. „Dass wir seit vielen Jahren Teil dieses bundesweiten Netzwerks sind, zeigt das große Vertrauen in unsere Expertise im Leistungs- und Spitzensport und unterstreicht einmal mehr, dass der Sport zu unserer DNA gehört.“

Über die Sportklinik Hellersen

Die Sportklinik Hellersen ist eine hochspezialisierte Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Sportmedizin und Endoprothetik in Lüdenscheid. Jährlich behandeln unsere Ärzteteams rund 50.000 Patientinnen und Patienten – von Nicht-Sportlern über Freizeitsportler bis hin zu Spitzensportlern. Besondere Schwerpunkte bilden das Deutsche Wirbelsäulen- und Skoliosezentrum, das Zentrum für künstlichen Gelenkersatz, die Spezielle Schmerzmedizin sowie die sportmedizinische Betreuung im Auftrag von LSB und DOSB. Ergänzt wird das Angebot durch ästhetische Eingriffe und ein eng angebundenes MVZ mit mehreren Standorten.

Unter der Trägerschaft des Sporthilfe NRW e.V. steht die Klinik seit 1946 für interdisziplinäre Versorgung auf höchstem Niveau. Seit 2023 treibt sie mit dem Hellersen Hospital gezielt die internationale Vernetzung und den globalen Wissenstransfer voran.

Pressekontakt: Sportklinik Hellersen

Marketing und PR, marketing@hellersen.de

Sarah Burghaus, Pressesprecherin, Head of Marketing, PR & Customer Service

Sarah.Burghaus@hellersen.de